

Samstag, 29. April
Kongress
20 Jahre
Tschernobyl



Frieden - Umwelt - globale Gerechtigkeit

von 14 bis 20 Uhr in der ESG (Ev. Studierendengemeinde), von-Bar-Str. 2 mit Info-Ständen diverser Organisationen

Ablauf der Vorträge:

14.00 - 14.30 Uhr

Prof. Dr. Rolf Bertram, Vorstandsmitglied des ifb und Experte der Anti-Atom-Bewegung, nimmt die Begrüßung und Einleitung vor.

14.30 - 15.15 Uhr, anschließend Diskussion

Prof. Heyo Eckel, Vorsitzender der Nds. Stiftung "Kinder von Tschernobyl" und Präsident der niedersächsischen Landesärztekammer, spricht zum Thema: "Tschernobyl und kein Ende - Leben und Leid in radioaktiv verseuchten Gebieten".

16.00 - 16.45 Uhr, anschließend Diskussion

Dr. Sebastian Pflugbeil, Präsident der Gesellschaft für Strahlenschutz und Minister in der letzten DDR-Regierung referiert über "Medizinische Auswirkungen vor Ort und in Westeuropa - die Verleugnung der Fakten".

17.30 - 18.00 Uhr, anschließend Diskussion

Dr. Frank Musiol, Klimaexperte des NABU Deutschland, fragt: "Braucht eine sichere und klimaschonende Energieversorgung Atomkraft?"

18.30 - 19.00 Uhr, anschließend Diskussion

Jochen Stay, Koordination des Widerstandes X1000malquer, widmet sich der Frage: "Gibt es einen Zusammenhang zwischen Lagerung und Transport von Atommüll und der Katastrophe von Tschernobyl?"

Während der ganzen Zeit laufen die Filme „Das Opfer“ und „Der wahre Grund von Tschernobyl?“. Das Ende der Veranstaltung ist offen.

Veranstalter: Institut für Forschung und Bildung

Sonntag, 23. April

11.00 - 14.00 Uhr: *Cinemaxx*

Film: "Die Wolke" - anschl. **Podiumsdiskussion** mit Wissenschaftlern, Ärzten, Politikern und Initiativen

Mittwoch, 26. April

9.45 - 11.30 Uhr: *Cinemaxx*

Filmvorführung für Schulen: "Die Wolke" (nicht öffentl.)

ab 12 Uhr: *Marktplatz*

Aktionen u. Stände div. Organisationen und Initiativen

17.00 Uhr: *Marktplatz, vor dem Alten Rathaus*

Mahnwache

18.00 Uhr: *Johanniskirche, hinter dem Alten Rathaus*

Ökumenischer Gottesdienst: Atomkraft? Nein Danke!

19.30 Uhr: *Ev. Gem. St. Martin, Geismar, Mitteldorfstraße 2,*

Zukunft nach Tschernobyl

Vortrag von Klaus-Dietrich Fokken (Verein "Heim-statt Tschernobyl")

Donnerstag, 27. April

20.00 Uhr: *Theaterkeller, Geismarlandstraße 19*

Anti-Atom-Plenum: Supergau und MasTen-Sterben

Diskussion zum Anti-Atom-Widerstand im Tschernobyljahr

Freitag, 28. April

18.00 Uhr: *Jacobikirche, Weender Straße*

Orgelmusik zum Gedenken an Tschernobyl

Samstag, 29. April

ab 14 Uhr: *Ev. Studierenden-Gemeinde, von-Bar-Str. 2*

ifb-Kongress: 20 Jahre Tschernobyl

14.00 - 14.30 Uhr: Prof. Dr. Rolf Bertram (ifb):

Begrüßung und Einführung "20 Jahre Tschernobyl"

14.30 Uhr: Prof. Dr. Heyo Eckel ("Kinder von Tschernobyl"):

Tschernobyl und kein Ende - Leben und Leid in radioaktiv verseuchten Gebieten

16.00 Uhr: Dr. Sebastian Pflugbeil (Ges. f. Strahlenschutz):

Medizinische Auswirkungen vor Ort und in Westeuropa - die Verleugnung der Fakten

17.30 Uhr: Dr. Frank Musiol (NABU Deutschland):

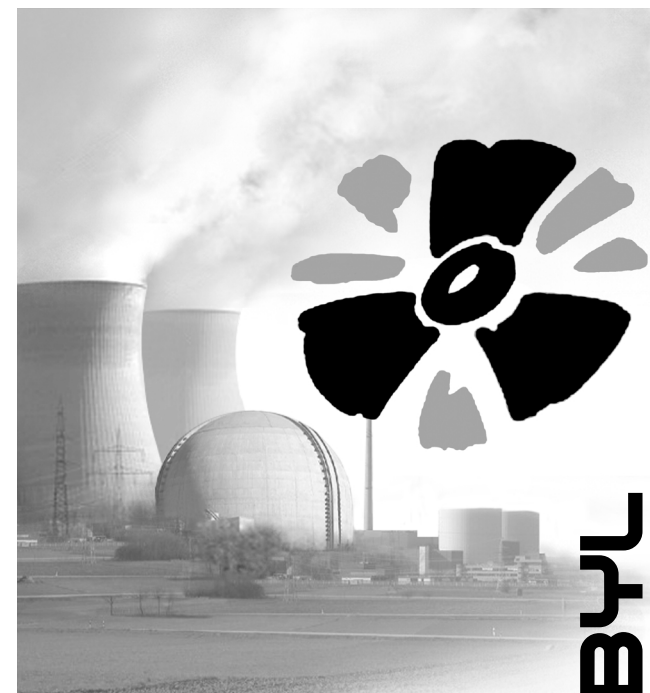
Braucht eine sichere, klimaschonende Energieversorgung Atomkraft?

18.30 Uhr: Jochen Stay (Widerstand "X1000malquer"):

Atommüll und die Katastrophe von Tschernobyl

parallel dazu die Filmvorführungen:

Der wahre Grund von Tschernobyl?, Das Opfer



Aktionswoche

23. bis 29. April 2006
in Göttingen

Veranstalter:

■ Institut für Forschung und Bildung ■ Ökumenischer Arbeitskreis Frieden ■ Anti-Atom-Plenum ■ Cinemaxx Kino Göttingen ■ Initiative Ferien für Kinder von Tschernobyl ■ Verein für Umwelt- und Konfliktforschung ■ St. Martin-Gemeinde Geismar ■ St. Jacobi-Gemeinde ■ Ev. Studierenden-Gemeinde (ESG) ■ BUND ■ NABU ■ Kulturreis Stadt Göttingen ■ IPPNW ■ Nordsolar ■ Verein Heim-statt Tschernobyl ■ Fachschaftsrat Sozialwissenschaften an der Uni Göttingen ■ Greenpeace Göttingen ■ Göttinger Wochenzeitung ■ Göttinger Wissenschaftler/innen für Frieden und Abrüstung ■ Bioenergieort Jühnde ■ Energie Wende Komitee ■ Bundesverband Windenergie (Regionalverband Süd- und Ost-Nds.) ■ Stiftung Leben und Umwelt

Jahre
20 TSCHERNOBYL